

Information zur Kulturhauptstadt: neue Ausgabe des Magazins „Dornbirn aktuell“

„Gut informierte Bürgerinnen und Bürger können sich besser in das Stadtgeschehen einbringen. Mit der neuen Ausgabe unseres Magazins „Dornbirn aktuell“ informiert die Stadt unter anderem über die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2024,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann über die neue Ausgabe des Stadtmagazins, das vergangene Woche an die Dornbirner Haushalte verteilt wurde.

Dornbirn Aktuell erscheint viermal im Jahr und informiert zu aktuellen Inhalten aber auch über Schwerpunktthemen wie aktuell, die Bewerbung als Kulturhauptstadt. „Mit dem Magazin „Dornbirn Aktuell“ haben wir eine weitere Möglichkeit, wichtige Informationen zu den Menschen zu bringen,“ ergänzt Bürgermeisterin Andrea Kaufmann.

Mutig und voller Zuversicht sind „Dornbirn plus Feldkirch Hohenems Bregenzerwald“ in die Bewerbung der Region als Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2024 gegangen. In diesen zwei Jahren, in denen der Bewerbungsprozess nun schon läuft, gab es viele Projekte, Gespräche mit Kulturschaffenden und möglichen Partnern in der Bodenseeregion und Veranstaltungen mit den Bürgerinnen und Bürgern im Bodenseeraum. Die erste Etappe ist geschafft; Dornbirn plus Feldkirch Hohenems Bregenzerwald wurde von der EU-Kommission bescheinigt, die Voraussetzungen als „Kulturhauptstadt Europas“ im Jahr 2024 zu erfüllen. Nun gilt es, die Bewerbungsunterlagen für Runde II zu erarbeiten. Im November wird die Entscheidung fallen, welcher der drei Kandidaten den Zuschlag erhalten wird.

Das Magazin „Dornbirn Aktuell“ versorgt die Bevölkerung viermal jährlich mit Informationen aus der Stadt und ist damit eine wichtige Ergänzung der Kommunikationsmedien der Stadt. Neben dem wöchentlich erscheinenden Gemeindeblatt und den verschiedenen Onlinemedien wie beispielsweise www.dornbirn.at oder Facebook und Twitter hat dieses Magazin die Aufgabe, die Bürgerinnen und Bürger etwas umfangreicher über das Geschehen in Dornbirn aber auch wichtige Konzepte, Projekte und Maßnahmen zu informieren. Informationen sind die Grundlage für die Beteiligung der Bevölkerung; Wer weiß was läuft, kann auch mitreden und sich mit Ideen und Meinungen einbringen. In den vergangenen Jahren wurden dazu von der Stadt zahlreiche neue Instrumente geschaffen. Angefangen von zusätzlichen Sprechstunden beispielsweise für Kinder oder Familien, Diskussionsveranstaltungen bis hin zu den Projektwerkstätten, in denen die Bevölkerung ganz konkrete Projekte einbringen oder mitdiskutieren können. Die Meinung der Bürger ist wichtig; sie hilft der Stadt, Dornbirn noch lebenswerter zu gestalten.